

Das ISP im Fach Deutsch

*Forum Schulpraxis
am 21.11.2014*



Gliederung

1. Anforderungen des Faches Deutsch
2. Organisation der Praktikumsbetreuung
3. Der Entwicklungsbericht
4. Fragen und Anregungen



Stichworte zum ISP, bezogen auf das Fach Deutsch

- Tätigkeitsfeld Schule kennenlernen: insbesondere unter dem Blickwinkel der **individuellen Förderung** von Schülerinnen und Schülern
- Professionelle **Begleitung durch die Hochschule**
- Anwendung und Weiterentwicklung **didaktisch-methodischer** und erzieherischer Kompetenzen

Quelle: GPO I 2011 sowie WHRPO I 2011 (§ 9, Abs. 1)



1. ANFORDERUNGEN DES FACHES DEUTSCH



Schriftliche Anforderungen

Bestandteile aller schulprakt. Ausbildungsphasen

- Persönliches Portfolio (wird nicht vorgelegt)
- Schulpraxisportfolio
(SPF, dient auch als Grundlage zur Erstellung der Abschlussgutachten)

Bestandteile des SPF im ISP Deutsch:

- Unterrichtsskizzen
- 1 ausführlicher Unterrichtsentwurf
- Entwicklungsbericht inkl. Förderplan



Inhaltliche Anforderungen

Grundschule	WHRS
Übergeordnete Anforderungen: <ul style="list-style-type: none">• 1 lehrerzentrierte, funktional eingebundene Situation• 1 offene Situation	Übergeordnete Anforderungen: <ul style="list-style-type: none">• Individuelle Schülerbeobachtungen• Verschiedene Handlungsmuster des Unterrichts erproben
Inhaltliche Anforderungen: <ul style="list-style-type: none">• 1 komplette Textproduktion• 1 Textrezeption	Inhaltliche Anforderungen: <ul style="list-style-type: none">• Textproduktion lernbereichsintegrativ• 1 Aufgabe zum literarischen Lernen• Projektorientiertes Arbeiten (z. B. Umgang mit Medien)

2. ORGANISATION DER PRAKTIKUMSBETREUUNG



Organisation der ISP-Betreuung

- Kompaktseminar zur Vorbereitung:
*„Begleitveranstaltung zur Schulpraxis (I):
Fachbezogene Reflexion
des unterrichtlichen Handelns und
der Lehrerpersönlichkeit“*
- Während des ISP:
*„Begleitveranstaltung zur Schulpraxis (II):
Fachdidaktische Vertiefung
von Unterrichtsinhalten“*



Inhalte des Vorbereitungsseminars GS

- Leitbild des Faches Deutsch
- Vier Perspektiven auf den Deutschunterricht
- Bestandteile der Praktikumsdokumentation für das Fach Deutsch
- Fachliche Grundlagen zum Schriftspracherwerb
- Schreiben – Schreibprozessmodell
- Lesen: Buchangebot, leseleichte Texte
- Textrezeptionssituation planen (Klasse 1/2 oder 3/4)
- Gemeinsame Entwicklung von Arbeitsformen und Lese- / Schreibstrategien
- Forschen, Sammeln, Sortieren, Üben: Rechtschreiben lernen
- Planung von gezielten Übungssituationen
- Entwicklungsbericht inklusive Förderplan
- Verfahren zur Lernstandserhebung
- Förderung



Inhalte des Vorbereitungsseminars WHRS

„Ziele und Inhalte dieser Veranstaltung orientieren sich am Leitbild des Faches Deutsch für den Stufenschwerpunkt Sekundarstufe:

- 1. Wie sieht ein guter Deutschunterricht aus, der es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, ihre sprachlichen, literalen und medialen Kompetenzen auszubilden?*
- 2. Welche Kompetenzen und welches Wissen werden benötigt, um diesen Anforderungen gerecht zu werden?*
- 3. Wie können unsere Studierenden diese Kompetenzen im Rahmen der Schulpraxis, insbesondere im ISP entwickeln?“*



Besuchsmodus

- Handbuch, S. 11:
„Jede/r Studierende sollte im ISP mindestens dreimal ... besucht werden.“

→ *Dies ist im Fach Deutsch nicht leistbar.*
[ISP-Einteilung – Übersicht-2.xls](#)

- Konsens: *Betreute* Studierende werden 1 – 3mal besucht, *unbetreute* nicht.
- Bei Problemen / Fragen bez. der *unbetreuten* Studierenden bitte Abteilung Deutsch kontaktieren



Was wird wann bei wem vorgelegt?

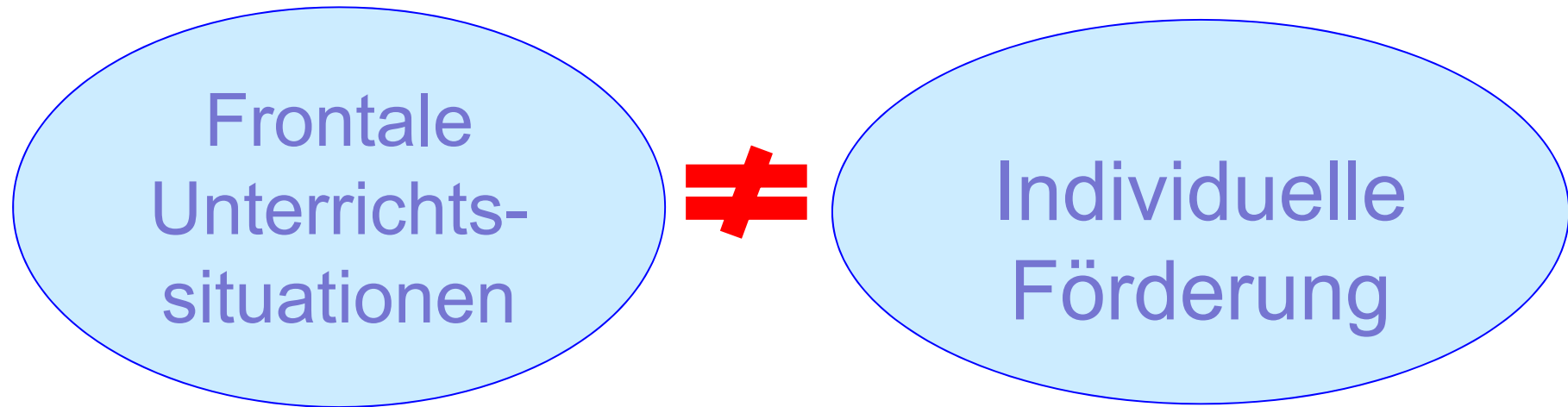
Betreute Studierende	Unbetreute Studierende
Regelmäßige Stundenskizzen → Schule Bei Unterrichtsbesuch(en): Vorlage der Stundenskizze; 1x ausführlicher U-Entwurf → Schule und PH	Regelmäßige Stundenskizzen und ausführlicher Unterrichtsentwurf → Schule
Zum Semesterende: Vorlage des Schulpraxisportfolios beim / bei der PH-Lehrenden oder ABB	Zum Semesterende: Vorlage des Schulpraxisportfolios beim/bei der ABB
Ca. Semesterende (genauer Termin wird im Begleitseminar mitgeteilt): Abgabe von Entwicklungsbericht und Förderplan an PH-Betreuer/in	Ca. Semesterende (genauer Termin wird im Begleitseminar mitgeteilt): Abgabe von E-Bericht und Förderplan an 1 PH-Betreuer/in (wird mitgeteilt)



3. ENTWICKLUNGSBERICHT



Funktion der Berichte



- Wahrnehmung
- Kompetenzorientierung
- Evaluation des Lernerfolgs



Schüler/innen kann man nicht googlen



Hilfen für die Studierenden

- Vorbereitung im Kompaktseminar
- Strukturierungshilfen
- Fachliteratur und Tests in der Bibliothek und im Deutsch-Tutorat
- Beispiele für gelungene Entwicklungsberichte (neu)



Typische Förderthemen

- Abschreiben
- Graphem-Phonem-Korrespondenz
- Orthographische Strategie
- Sätze vollständig aufschreiben
- Groß- und Kleinschreibung
- Konzentration, Lernwörter, Textkorrektur
- Schnelleseverfahren
- Vielleseverfahren
- Inhaltsangabe verfassen
- Textaufbau, wörtliche Rede, Ideenfindung, Selbstbewusstsein
- Wortschatzbox u.a.
- Wortschatzerweiterung, Sprechen...
- ...

- ✓ *GS:*
Fokus auf elementare Kompetenzen
- ✓ *WHRS:*
Fokus auf anstehende Leistungsaufgabe
- *Wenig Förderung in Mündlichkeit und Deutsch als Zweitsprache*





4. FRAGEN UND ANREGUNGEN



Kontakt: Prof. Dr. Claudia Vorst
claudia.vorst@ph-gmuend.de
Tel. 07171-983-494

Schulen, die von keinem / keiner Deutschlehrenden betreut werden, dürfen sich in Zweifelsfällen gern an mich wenden; ich vermittele Ihnen jemanden aus dem Kollegium oder komme selbst vorbei.

